

## Seminare

## Oventrop

Oventrop bietet im Oktober wieder drei Seminare an. 1: Berechnung von Heizungs-, Kühl- und Sanitäranlagen (Tagesseminar). 2: Systeme für regenerative Energien/Solarthermie und Feststoff (Basisseminar, halbtags). 3: Funktionierende Hydraulische Systeme – praxisgerechter Einsatz von Regel- und Drosselventilen (halbtags). Die Seminare 2 und 3 finden jeweils am gleichen Tag statt und können nacheinander besucht werden.

[www.ventrop.de](http://www.ventrop.de)

## Uponor

Seminare und Trainings bietet die Uponor Academy für Fachhandwerker, Fachplaner, Bauingenieure, Architekten und Großhändler an. Basis-Seminare (B) legen den Fokus auf die Praxis-Umsetzung, Professional-Seminare (P) zielen verstärkt auf Gesetze, Normen, Richtlinien und deren Relevanz für Projekte: Systemtechnik Uponor (B, P), Trinkwasserhygiene (B), Brand- und Schallschutz (B), Verarbeiterseminar (B, P), Flächenheizung und -kühlung: Sonderanwendungen (B, P), Thermisch aktive Bauteile zum Kühlen und Heizen (P), Planen und Bemessen von Flächenheizungen (P), Energieberatung und Energiepass (B), Wärmepumpe und Flächenheizung/-kühlung (B), HSE-Software (B, P), Renovation (B), Barrierefreies Wohnen (B).

[www.academy.uponor.de](http://www.academy.uponor.de)

## GebhardtVentilatoren

„Effiziente Weiterbildung zu brandaktuellen Themen der Ventilatoren- und Entrauchungstechnik“ so lautet das Ziel des neuen Seminar-Forums von GebhardtVentilatoren. Um den Aufwand für die Teilnehmer zu minimieren, finden die Seminarveranstaltungen dezentral verteilt über ganz Deutschland statt. Veranstaltungsorte und Termine stehen auf der Unternehmens-Webseite unter <Messen und Fachseminare>.

[www.gebhardt.de](http://www.gebhardt.de)

## Mepa

Unter dem Motto „Forum der Innovationen“ führt Mepa in diesem Jahr bundesweit eine Veranstaltungsreihe durch und bietet Planern, Installateuren und Großhandel die Gelegenheit, sich vor Ort ausführlich über die Mepa-Systemtechnik in den Produktbereichen elektronische Spülsysteme und Vorwandinstallationssysteme zu informieren. Präsentiert wird auch der UP-Spülkasten Sanicontrol R 11 mit verschleißfreier Ablauf-Technik. Termine stehen auf der Mepa-Internetseite.

[www.mepa.de](http://www.mepa.de)

## Zehnder, Oventrop, Wilo und Waterkotte

Expertenkenntnisse rund um die Planung, Auslegung und den Betrieb eines energieeffizienten Komplettsystems zur Beheizung und Kühlung von Gebäuden: Oventrop, Wilo, Waterkotte und Zehnder führen ihr Seminarprogramm zum Themenbereich Deckenkühl- und Heizsysteme fort. Termine: 10. Oktober Frankfurt; 11. Oktober Pforzheim; 7. November Berlin; 8. November Leipzig; 15. November Bregenz; 16. November Heidenheim an der Brenz; 28. November München; 29. November Regensburg.

[www.klima-effizienz-forum.com](http://www.klima-effizienz-forum.com)

## HTI

Die Nutzung regenerativer Energien ist das Hauptthema zweier Foren, die die HTI-Gruppe am 16. November in Ulm und am 5. Dezember in Leipzig veranstaltet. Sie wenden sich insbesondere an Verarbeiter, Kommunen, Planer und Architekten. Kooperationspartner ist der Fachverband Biogas. Die Veranstalter betonen die praxisrelevante Betrachtung der Themen Biogas, Biomasse und Geothermie.

[www.hti-handel.de](http://www.hti-handel.de)



## Carrier

## Mitarbeiter für Expansion gesucht

Carrier verstärkt den Vertrieb für Carrier- und Toshiba-Produkte. Gesucht werden Mitarbeiter für die Produktunterstützung in der Hauptverwaltung vom Key Account Manager für Carrier bis zum Produktspezialisten für die Toshiba-Palette sowie Techniker, Vertriebsmitarbeiter und Projektleiter für die Service-Teams in mehreren RegionalCentren. Um die Kontaktaufnahme zu erleichtern, richtet Carrier neben den Stellenbeschreibungen auf der Unternehmenswebseite auf seinem IKK Stand einen gesonderten Bereich für den Erstkontakt ein.

[www.carrier.de](http://www.carrier.de)

## Westaflex

## Nicht mehr Staub bei flexiblen Rohren

Flexible Luftleitungen zeigen bei Beaufschlagung mit künstlichem Prüfstaub keine höhere Staublast als ein glattwandiges Gegenstück. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie von biotec, Gütersloh, die das verdrehte Wickelfalzrohr WAC-Quadroflex von Westaflex unter die Lupe nahm. Laut Westaflex sei damit die bisher gängige Meinung – flexible Leitungen seien aufgrund ihres inneren Oberflächenreliefs weniger geeignet für die Wohnungslüftung – eindeutig widerlegt. Die Messungen würden darüber hinaus belegen, dass sich Staubablagerungen mittels rückwärts

strahlender Druckluftdüse und mechanischer Absaugung zu über 90 % entfernen lassen.

[www.westaflex.com](http://www.westaflex.com)



*Bild: Westaflex*  
Wurden auf Eignung und Staublast untersucht: Quadroflex-Rohre von Westaflex – hier mit dazugehörigem Luftverteilkasten.

## Novenco

## Neue Ansprechpartner

Seit Juli ist Novenco, spezialisiert auf Lüftungs- und Entrauchungssysteme für Park- und Tiefgaragen, mit eigenen Ansprechpartnern in Deutschland aktiv: Als Vertriebsmanager fungiert Jos Wissink, für den Vertrieb Deutschland ist Michael Homuth zuständig. Die Projekte begleitet Carlos Voget. Nach Auskunft von Novenco ist die Firma Burkhardt Projekt nicht mehr für den Vertrieb in Deutschland zuständig.

[www.novenco.de](http://www.novenco.de)

**Geberit****Wachstum um 11,5 % im 1. Halbjahr**

Die Geberit Gruppe hat im ersten Halbjahr 2006 Umsatz und Ergebnisse deutlich gesteigert. Der Umsatz wuchs um 11,5 % auf 1085,5 (Vorjahr: 973,5) Mio. Schweizer Franken. Organisch und währungsbereinigt wurde sogar ein Wachstum von 12,9 % erzielt. In Europa lag der Zuwachs organisch und währungsbereinigt per Ende Juni bei 13,2 %, in Deutschland bei 12,6 %. Deutschland ist für Geberit mit einem Umsatzanteil von 33,1 % der größte Markt. Für das Gesamtjahr geht die Unternehmensleitung bei anhaltend positivem Marktumfeld von einem hohen einstelligen organischen Umsatzwachstum und einer substantiellen Steigerung des Gewinns gegenüber dem Vorjahr aus.

[www.geberit.com](http://www.geberit.com)

**IAI / GAEB****Kooperation bei Gebäudedaten-Modellen**

Die Industrie Allianz für Interoperabilität (IAI) und der Gemeinsame Ausschuss für Elektronik im Bauwesen (GAEB) haben sich für eine Zusammenarbeit ausgesprochen. Ziel beider Verbände ist es, den Einsatz einer durchgängigen DV-Unterstützung über den gesamten Lebenszyklus von Gebäuden vom Planen über das Bauen bis hin zum Nutzen schrittweise anzupassen. Berührungspunkte bezogen auf diese Aufgabenstellung gibt es schon lange: Während der GAEB unter anderem Austauschformate für alphanumerische Daten im Bauwesen definiert, arbeitet die IAI/buildingsmart Initiative an Datenmodellen und Austauschformaten für Gebäudemodelle mit grafischen als auch alphanumerischen Informationen.

[www.buildingsmart.de](http://www.buildingsmart.de); [www.gaeb.de](http://www.gaeb.de)

**Outokumpu****Haftungsübernahme vereinbart**

Am 11. August haben der Verband Deutscher Kälte-Klima-Fachbetriebe (VDKF) sowie der Bundesinnungsverband des Deutschen Kälteanlagenbauerhandwerks (BIV) mit Outokumpu, Hersteller von Kupferinstallationsrohren der Marken tub-e Frigo und tub-e Medical eine Haftungsübernahmevereinbarung unterzeichnet. Vorausgesetzt die Montage und Inbetriebnahme von Anlagen erfolgt nach den aktuell geltenden Normen und Regelwerken, werden nach Unternehmensangaben Gewährleistungsansprüche und Schadenersatzansprüche für das Fachhandwerk sichergestellt.

[www.tub-e.de](http://www.tub-e.de)

**Saint-Gobain HES****Haftungsvereinbarungen**

Saint-Gobain HES, Köln, hat im Januar mit dem Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK) und im Juli mit dem Bundesindustrieverband Heizungs-, Klima-, Sanitärtechnik/Technische Gebäudesysteme (BHKS) eine neue Haftungsübernahmevereinbarung getroffen. Unter die Vereinbarung fallen alle von Saint-Gobain HES gelieferten und gekennzeichneten Produkte wie z. B. PAM-Global Entwässerungs- und Raumlüftungssysteme aus Gusseisen, Epams HDE Hochleistungsdachentwässerung sowie Trydur-Befestigungssysteme.

[www.saint-gobain-hes.de](http://www.saint-gobain-hes.de)





Ihre Entscheidung für das Bessere:

Besuchen Sie  
uns auf der



Halle 7  
Stand Nr. 422

Sagen wir's ruhig  
laut: weltweit  
das einzige parallel  
Kühlen und Heizen-

## 2-Leiter System

Außengerät der R2-Serie  
mit Kältemittel R410A  
Leistungsbereich Kühlen:  
22,4 - 73,0 kW  
Heizen: 25,0 - 81,5 kW  
Auch als wassergekühlte  
Ausführung lieferbar  
(WR2-Serie)



- **Innovative Technologie – patentiert.**  
Über die kompakten BC-Controller können bis zu 32 Innengeräte mit nur einem Außengerät verbunden werden. Der BC-Controller verteilt effizient das Kältemittel und stellt jedem Innengerät für die gewünschte Betriebsart entsprechend flüssiges Kältemittel oder Heißgas zur Verfügung, wobei nur zwei Rohrleitungen benötigt werden.
- **Ihre Vorteile – bewährt.**
  - Energiesparendes Wärmerückgewinnungssystem
  - Heizen und Kühlen im Simultanbetrieb
  - Große Auswahl an Innengeräten mit mehr als 70 Typen
  - Einfachste Bedienung
  - Hohe Betriebssicherheit durch weniger Lötstellen im System
  - Bis zu 70% geringere Installationskosten



**MITSUBISHI  
ELECTRIC**

*Changes for the Better*  
Air Conditioning

Gothaer Strasse 8, 40880 Ratingen  
Tel.: 02102-486-1800, Fax: 02102-486-7910  
[www.mitsubishi-electric-aircon.de](http://www.mitsubishi-electric-aircon.de)

## Weishaupt

### Einstieg ins Wärmepumpengeschäft

Max Weishaupt, Schwendi, hat Anfang August angekündigt, sein Heizsystemangebot um Wärmepumpen zur Heizung und Kühlung von Wohngebäuden zu erweitern. Ein entsprechender Kooperationsvertrag mit einem namhaften Hersteller sei schon unterzeichnet. „Unter den vielfältigen Angeboten regenerativer Energien zu nutzen, räumen wir der Wärmepumpe oberste Priorität ein“, so die Weishaupt-Geschäftsführung. Dazu werde auch kräftig in Weiterbildung und Vertrieb investiert. Wenngleich bei Weishaupt das traditionelle Geschäft mit Öl- und Gasbrennern mit 158 (2004: 155) Mio. Euro noch immer rund 42 % des Gruppenumsatzes ausmacht, werden regenerative Energiesysteme für das Unternehmen immer wichtiger. Bei Solartechnik steigerte sich im letzten Jahr der Umsatz um 125 % und wird in diesem Jahr einen Anteil von über 5 % vom Gruppenumsatz (2005: 375 Mio. Euro) erreichen.

[www.weishaupt.de](http://www.weishaupt.de)

## KME

### DVGW-Zertifizierung für Q-tec

Seit August hat das von der KM Europa Metal AG entwickelte Kupferrohr Q-tec die DVGW-Zulassung für die Trinkwasserinstallation. Bisher war das besonders dünne und leichte Kupferrohr, das mit einem festhaftenden Kunststoffmantel versehen ist, vor allem in der Flächenheizung und Heizkörperanbindung zum Einsatz gekommen. Mit der DVGW-Zulassung für Trinkwasser-Installationen nach DIN 1988 und DIN EN 806 weist das robuste, leicht zu verarbeitende Kupferrohr jetzt ein erheblich erweitertes Einsatzspektrum auf. Q-tec verfügt über alle von Kupferrohr bekannten Materialeigenschaften für die Trinkwasserinstallation.

[www.q-tec.eu.com](http://www.q-tec.eu.com)



Das Kupferrohr Q-tec von KME hat jetzt auch eine DVGW-Zulassung für die Trinkwasserinstallation.

## meteocontrol / Kopf

### robo'Safe gegen Modul-Diebstahl

Der Diebstahl von Solarmodulen stellt ein zunehmendes Problem dar, weil die meisten Anlagen ungenügend gesichert sind. Gab es bisher keinen wirksamen Schutz vor solchen Zugriffen, haben jetzt die Kopf AG Umwelt- und Energietechnik und meteocontrol gemeinsam das Diebstahl-Alarmierungssystem robo'Safe entwickelt. Nach abschließenden Feldtests kommt es erstmals im Oktober zum Einsatz. Es verbindet ein elektronisches Sicherungssystem mit dem bewährten Monitoringssystem safer'Sun für die Überwachung regenerativer Kraftwerke. Der präventiv wirkende Diebstahlschutz zeichnet sich durch einfache und unauffällige Montage auch in bestehenden Anlagen aus. Beim Entfernen eines Solarmoduls werden entweder stumme Alarme (per E-Mail, SMS oder Telefax), akustische oder optische Alarmsignale ausgelöst. Ein Diebstahl kann somit nicht nur rechtzeitig erkannt, sondern meistens auch verhindert werden. Der Anlagenbetreiber minimiert durch den Einsatz von robo'Safe das Risiko bzw. den Schaden eines versuchten Diebstahls und erfüllt damit die steigenden Anforderungen vieler Versicherungen.

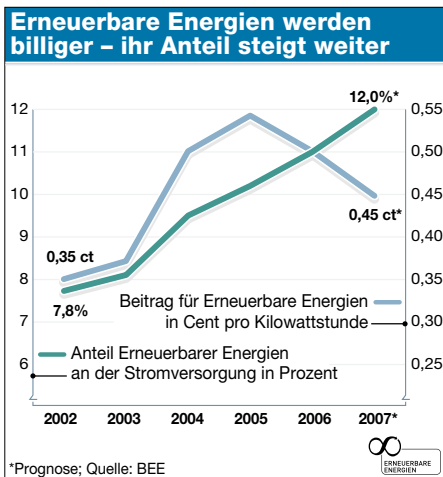
[www.meteocontrol.de](http://www.meteocontrol.de); [www.kopf-ag.de](http://www.kopf-ag.de)

## BEE

### Umlage für erneuerbaren Strom sinkt

Die Kosten für die Förderung von Strom aus erneuerbaren Energien gehen in diesem Jahr erstmals zurück. Der Bundesverband Erneuerbare Energie (BEE) hat mitgeteilt, dass die zulässige EEG-Umlage für 2006 nur noch 0,50 (2005: 0,54) ct/kWh beträgt. Das entspricht etwa 2,5 % des Strompreises für Durchschnittsverbraucher. Für 2007 prognostiziert der BEE sogar eine Umlagevergütung von 0,45 ct/kWh. Der Anteil erneuerbarer Energien am Stromverbrauch wird nach Angaben des BEE im Jahr 2006 voraussichtlich 11 % erreichen und könnte 2007 sogar bei 12 % liegen.

[www.unendlich-viel-energie.de](http://www.unendlich-viel-energie.de)



Die EEG-Umlage für Strom aus erneuerbaren Energien sinkt erstmals. Gleichzeitig steigt der Anteil von Strom aus Wind- und Wasserkraft, Solarenergie und Biomasse.

## Hotmobil

### Garantierte Versorgungssicherheit

Der bundesweit führende Anbieter mobiler Heizzentralen Hotmobil, beteiligt sich an der Solarcomplex Holzenergie GmbH, Singen. Das herstellerunabhängige Contractingunternehmen im Bereich regenerativer Energien plant, baut und finanziert Heizungsanlagen und liefert Wärme für Heizung- und Warmwasser zu langfristig vereinbarten Konditionen. Hotmobil garantiert dabei die volle Wärmeversorgungssicherheit, indem bei der Planung einer neuen Heizungsanlage von Solarcomplex Holzenergie bereits die Anschlussmöglichkeit einer mobilen Heizzentrale vorgesehen wird. Über die Wärmeversorgungsgarantie „Hot in Time“ der Hotmobil-Tochtergesellschaft „Mobil in Time“, kann bei einem allfälligen Störfall der Heizbetrieb innerhalb maximal 6 h wieder aufgenommen werden.

[www.hotmobil.de](http://www.hotmobil.de); [www.solarcomplex-holzenergie.de](http://www.solarcomplex-holzenergie.de)



Hotmobil hat sich an Solarcomplex Holzenergie beteiligt.

Menschen



Wolfgang Schmitt  
Bild: AL-KO-Therm

**AL-KO Lufttechnik**

**Schmitt kommt für OP-Decken**

AL-KO Lufttechnik, Jettingen-Scheppach, bietet für Krankenhäuser neben dem Klimazentralgeräte-spektrum in Hygieneausführung künftig auch OP-Zuluftdecken und ergänzendes Zubehör an. Für diesen Bereich ist Wolfgang Schmitt als Key Account Manager tätig. Zu seinem Aufgabengebiet bei AL-KO Lufttechnik gehören Produktentwicklung, Vertriebsunterstützung und Produktionsbegleitung.

[www.al-ko.com](http://www.al-ko.com)

**Vaillant Group**

**Wärmepumpen-Fertigung gestartet**

Die Vaillant Group hat Ende August die Produktion von Wärmepumpen am Standort Gelsenkirchen aufgenommen. Damit stärkt das Unternehmen seine Position im überdurchschnittlich wachsenden Geschäftsfeld Regenerative Energien. „In diesem Segment haben wir den Umsatz im Geschäftsjahr 2005 um 200 % auf rund 70 Mio. Euro gesteigert. Ziel ist es, bis 2009 mit diesen Technologien rund 200 Mio. Euro umzusetzen und unsere Marktstellung auszubauen“, betonte Vaillant Group Geschäftsführer Dr. Michel Brosset bei der Eröffnungsfeier. Mit der neuen Serie stellt das Unternehmen Wärmepumpen erstmals in eigener Fertigung her. Bislang angebotene Geräte wurden von Zulieferfirmen produziert. Zunächst sollen jährlich rund 4000 Wärmepumpen gefertigt werden. Bei steigender Nachfrage kann die Produktion auf bis zu 10 000 Einheiten pro Jahr ausgebaut werden.

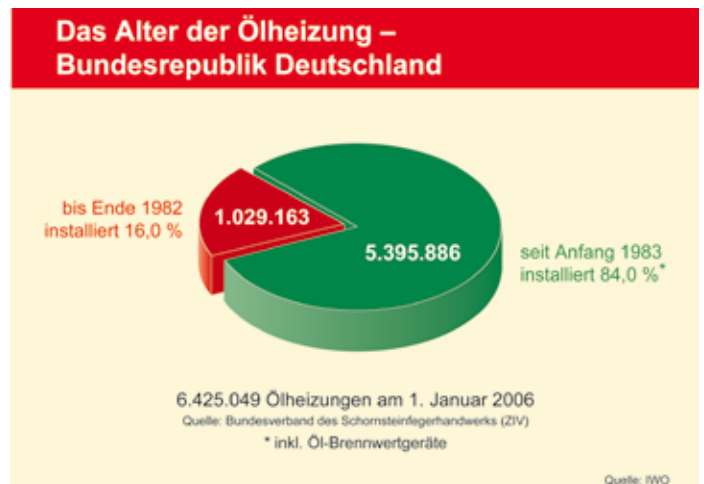
[www.vaillant-group.com](http://www.vaillant-group.com)

**IWO**

**1,7 Mio. Heizkessel sind überaltert**

Die jährlichen Erhebungen des Schornsteinfegerhandwerks verdeutlichen den anhaltend hohen Modernisierungsbedarf in deutschen Heizungskellern. Nach Angaben des Instituts für wirtschaftliche Oelheizung (IWO) wurden im vergangenen Jahr rund 1 Mio. Ölheizkessel sowie 653 000 Gasheizkessel gezählt, die vor 1983 installiert worden sind. Schlecht gedämmt, technisch veraltet und oftmals überdimensioniert verbrauchen diese 1,7 Mio. Heizkessel weit mehr Energie als nötig. Durch den Umstieg auf Brennwerttechnik, richtige Dimensionierung und eine fachgerechte Integration nebst hydraulischem Abgleich sind erhebliche Brennstoffeinsparungen möglich. Weiteres Potenzial bietet die Kombination mit einer thermischen Solaranlage. Zum Jahresbeginn 2006 waren in Deutschland rund 6,425 Mio. Öl-Heizkessel in Betrieb, davon 50 000 mit Brennwerttechnik. Dieser Anteil wird in den nächsten Jahren deutlich steigen, prognostiziert das IWO.

[www.iwo.de](http://www.iwo.de)



**Hansgrohe**

**Brausenkopien vernichtet**

Anfang August haben das Zollamt Stuttgart-Flughafen und Hansgrohe, Schiltach, Dutzende Brausenkopien aus China in einer gemeinsamen Aktion vernichtet. Bei einer Kontrolle war die Ähnlichkeit der Importware mit den Raindance AIR Handbrausen von Hansgrohe aufgefallen. Eine Überprüfung ergab, dass die Lieferung tatsächlich Schutzrechte verletzte. Ideenklau ist seit vielen Jahren ein Problem. Kopiert werden Brausen und Armaturen ebenso wie komplexe Dusch- und Wellness-Systeme. Selbst Produktverpackungen werden nachgeahmt, um Bekanntheit und Image der Marke auszunutzen. Mittlerweile kümmert sich ein eigenes Team um die Durchsetzung der Schutzrechte. „Es lohnt sich, Gegenmaßnahmen zu ergreifen“, betont Vorstandsmitglied Richard Grohe. Immerhin beläuft sich der wirtschaftliche Schaden durch Marken- und Produktfälschungen auf geschätzt 1 bis 3 % des Gesamtumsatzes. Noch höher veranschlagt Hansgrohe allerdings den Imageschaden durch schlechte Verarbeitung sowie Funktions- und Sicherheitsmängel, wenn sie zu Unrecht dem Original zugeschrieben werden.



Hansgrohe Vorstandsmitglied Richard Grohe (links) präsentiert zerstörte Raubkopien.

[www.hansgrohe.com](http://www.hansgrohe.com)



Jetzt  
**DVGW**  
 zugelassen!

**Qtec**<sup>®</sup>

**KUPFER – NEU DEFINIERT**

**Q = Cu = Kupfer-Qualität**



**Q-tec**<sup>®</sup> **INNOVATIV** Kupfer, jetzt kraftschlüssig mit einem PE-Mantel verbunden, von KME für die Zukunft entwickelt **Q-tec**<sup>®</sup> **ATTRAKTIV** Kupfer, der Werkstoff der Profis mit all seinen Vorteilen **Q-tec**<sup>®</sup> **EFFEKTIV** schnell, sicher, geringes Gewicht, leicht zu biegen **Q-tec**<sup>®</sup> **DEFINITIV** überzeugt auch kritische Rechner



I. Dünnwandiges Kupferrohr | II. Kraftschlüssiger Verbund | III. PE-Kunststoffmantel



## Allweiler

### 2005 ein Umsatzplus von 8 %

Allweiler, Radolfzell, hat 2005 seinen Umsatz um 8 % auf 156 (2004: 144) Mio. Euro gesteigert. Noch erfolgreicher war der Pumpenhersteller beim Auftragseingang. Er erreichte mit 174 (2004: 156) Mio. Euro ein Plus von 12 %. Der Unternehmensbereich Schraubenspindel-, Kreiselpumpen und Anlagen am Hauptsitz in Radolfzell erreichte erstmals mehr als 100 Mio. Euro Umsatz. Positiv verlief nach Unternehmensangaben auch das erste Halbjahr 2006. Beim Umsatz und beim Auftragseingang wurden die Vorjahreswerte deutlich übertroffen.

[www.allweiler.de](http://www.allweiler.de)



*Schmierölmodul für Hitachi-Turbine. Allweiler hat 2005 seine Marktposition vor allem in Schlüsselbranchen wie Energieerzeugung und Rohölförderung und -verarbeitung sowie beim Schiffbau ausgebaut.*

## Danfoss

### Übernahme von Avenir Energie

Danfoss hat Ende Juni eine Vereinbarung zur Übernahme von Avenir Energie, einem der größten Wärmepumpenhersteller Frankreichs, unterzeichnet. Avenir Energie beschäftigt 40 Mitarbeiter und erzielt einen Jahresumsatz von rund 9 Mio. Euro. Avenir Energie ist die dritte Wärmepumpenakquisition von Danfoss in weniger als einem Jahr. Im Herbst 2005 erwarb man das schwedische Unternehmen Thermia. Dies ist einer der weltweit führenden Wärmepumpen-Hersteller und nun Kompetenzzentrum dieser Sparte im Konzern. Im April wurde die Schweizer Firma Steinmann übernommen. Danfoss hat sich nach eigenen Angaben zum Ziel gesetzt, der führende Hersteller Europas von Wärmepumpen zu werden. Danfoss verfügt bereits über gut ausgebaute Positionen in wichtigen Märkten wie Schweden und der Schweiz und nun eine gute Ausgangslage in Frankreich, einem der größten Wärmepumpenmärkte Europas (Spitzenreiter 2005 war Schweden mit ca. 63 Tsd. Stück, Frankreich war Nr. 2 mit ca. 24 Tsd. Stück). Danfoss erzielt derzeit mit Wärmepumpen einen Jahresumsatz von 67 Mio. Euro.

[www.danfoss.com](http://www.danfoss.com), [www.avenir-energie.com](http://www.avenir-energie.com)

## Meibes

### Investitionen in LogoTherm-System

Nach der im vergangenen Jahr erfolgten Eingliederung der LogoTherm-Vertriebsgesellschaft in die Meibes-Muttergesellschaft wird in diesen Produktionsbereich kräftig investiert. Neben der Ausweitung der Fertigungskapazität und der Anpassung der logistischen Voraussetzungen für den 24-h-Lieferservice erfolgte auch eine Verstärkung der Vertriebsmannschaft für eine bundesweite Betreuung der Geschäftspartner vor allem im Planerktor. Bei den zurzeit steigenden Mietnebenkosten durch hohe Energiepreise sieht Meibes für sein LogoTherm-System in den kommenden Jahren weiterhin eine stabile Nachfrage.

[www.meibes.de](http://www.meibes.de)



*Meibes: Fertigung der LogoTherm-Systeme.*

## Infomaterialien

### Kermi

Ausführliche Informationen zum Thema Heizkörperaustausch und -modernisierung finden Planer, Fachhandwerker und Bauherren im Kermi Renovierungsratgeber 2006. Die 20-seitige Broschüre steht als PDF-Dokument zur Verfügung und kann per Mail oder Online-Bestellformular auch gedruckt geordert werden.

*Kermi*  
94447 Plattling  
Telefon (0 99 31) 50 10  
E-Mail: [Info@kermi.de](mailto:Info@kermi.de)  
[www.kermi.de](http://www.kermi.de)



### Uponor

Für den regionalen Durchblick liefern die Uponor-Gebietsbroschüren ab sofort alle Informationen der jeweils zuständigen Ansprechpartner. Sie spiegeln die starke regionale Orientierung der neuen Vertriebsstruktur. Erhältlich sind die neuen Gebietsbroschüren direkt bei Uponor oder als PDF-Dokument.

*Uponor*  
97437 Haßfurt  
Telefon (0 95 21) 69 00  
E-Mail: [installationssysteme@uponor.de](mailto:installationssysteme@uponor.de)  
[www.uponor.de](http://www.uponor.de)



### Kessel

Alle Informationen zur Aktion Rückstauschutz bietet Kessel jetzt auf seiner Aktionswebsite an. Sie informiert Verarbeiter, Planer und Kommunen über Ziele und Bestandteile der Aktion. Neben der Handwerker-Offensive, die Installateuren die Instrumente zum Neugeschäft an die Hand gibt, beinhaltet die Kampagne auch Fortbildungsmöglichkeiten für Handwerker und Informationsbroschüren für Planer und Kommunen.

*Kessel*  
85101 Lenting  
Telefon (0 84 56) 2 70  
E-Mail: [info@kessel.de](mailto:info@kessel.de)  
[www.kessel.de](http://www.kessel.de)



### Mepa

Mit der 60-seitigen „Sanicontrol“-Broschüre informiert Mepa über Vorschriften und Normen der Sanitärplanung in öffentlichen Bauten. Grundrisse prototypischer Sanitärräume liefern hierbei anschauliche Beispiele. Ein Sonderkapitel beschreibt behindertengerechte Sanitärräume. Richtwerte informieren, wie viele WCs, Urinale und Waschtische in den unterschiedlichsten öffentlichen Gebäuden berücksichtigt werden müssen. Wirtschaftlichkeitsberechnungen vergleichen infrarotgesteuerte und herkömmliche Spülsysteme. Im Produktteil stellt das Unternehmen sein erweitertes „Sanicontrol“-Programm elektronischer Steuerungen für berührungslose Waschtischarmaturen, WCs und Urinale vor.

*Mepa*  
53619 Rheinbreitbach  
Telefon (0 22 24) 92 90  
E-Mail: [info@mepa.de](mailto:info@mepa.de)  
[www.mepa.de](http://www.mepa.de)



## Menschen



Uwe Holzvoigt, Alexander Kessel, Anton Brunner  
Bild: Kessel

## Kessel

## Neue Führungsstruktur

Kessel, Lenting, wird seit dem 1. September mit neuer Führungsstruktur von drei Geschäftsführern geleitet. Alexander Kessel (39), der bisher als Prokurist den Vertrieb verantwortete, leitet nun die Bereiche Vertrieb und Marketing. Marketingleiter Reinhard Späth wurde zu seinem Stellvertreter ernannt. Anton Brunner, seit Mai bei Kessel, hat die Geschäftsführung Technik übernommen und steht damit den Abteilungen Produktion, Entwicklung, Einkauf und Qualitätsmanagement vor. Uwe Holzvoigt (39) ist neu bei Kessel und verantwortet als Geschäftsführer den Verwaltungsbereich. Unternehmensgründer Bernhard Kessel zieht sich aus der Geschäftsführung in den Aufsichtsrat zurück.

[www.kessel.de](http://www.kessel.de)



Lutz Freitag  
Bild: GdW

## Techem

## Freitag in Beirat

Lutz Freitag, Präsident des Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen GdW ist neues Mitglied im Techem-Beirat. Das Gremium mit aktuell zehn Mitgliedern hat zur Aufgabe, Techem-Dienstleistungen exakter an die Bedürf-

nisse der Kunden in der Wohnungswirtschaft anzupassen sowie gemeinsame Interessen zu bündeln.

[www.techem.de](http://www.techem.de)

## Grohe

## In 60 Jahren 300 Mio. Armaturen

Im Juli wurde bei Grohe die 300millionste Armatur seit Gründung der Friedrich Grohe Armaturenfabrik im Jahr 1948 produziert. Ein bisher einzigartiger Rekord. Eine Pioniertat war 1968 die Einführung des Einhandmischers. Eine revolutionäre Idee, die die gesamte Sanitärindustrie veränderte und deutschen Badezimmern neuen Komfort und ein neuartiges Design verlieh. Konsequenterweitert nennt sich das heute „Grohe SilkMove Technologie“: Die speziellen Keramikkartuschen stehen „für eine spürbar samtweiche Leichtgängigkeit des Bedienelements und garantieren einen sehr langen Lebenszyklus“.

[www.grohe.com](http://www.grohe.com)



Grohe: 1968 wurde der Einhandmischer eingeführt.

## Doyma

## Gesellschaft in Österreich

Seit August ist Doyma mit einer eigenständigen Gesellschaft in Österreich tätig. Die Geschäftsleitung übernehmen Eckhard Wersel und René Hartwig. Beide sind schon seit Jahren in leitender Position für Doyma in Deutschland tätig und erweitern jetzt ihr Aufgabengebiet. „Da wir seit Jahren unsere Produkte in Österreich verkaufen, war es nahe liegend, auch eine eigene Gesellschaft zu gründen. Wir möchten näher bei unseren Kunden sein, um schneller auf die Wünsche und Anforderungen, die aus dem Markt kommen, eingehen zu können. Außerdem erhalten wir auch immer mehr Anfragen aus Osteuropa, da können wir von Österreich bzw. Wien aus schneller und flexibler reagieren als aus Norddeutschland“, so Eckhard Wersel.

[www.doyma.de](http://www.doyma.de)

## SBT

## Reglerentwicklung für Micro-KWK

Siemens Building Technologies (SBT), Geschäftszweig OEM Boilers and Burners, und die englische Microgen Energy Limited entwickeln gemeinsam Regelgeräte zur Steuerung der erdgasbetriebenen Micro-Kraft-Wärme-Kopplungsanlage vom Microgen für Wohnhäuser. Die Regler erhöhen die Energieeffizienz, senken den CO<sub>2</sub>-Ausstoß und schaffen volle Transparenz des Energieverbrauchs für die Benutzer. Sie kommen jetzt in ersten Prototypen in Großbritannien und den Niederlanden zum Einsatz. Die gemeinsame Entwicklungsarbeit umfasst Regelgeräte sowohl für den Stirling-Generator als auch für das eigentliche Kraft-Wärme-Kopplungssystem. Hinzu kommen Regelgeräte, die den Hausbewohner über das Betriebsverhalten und die „frei verfügbare“ elektrische Leistung der Anlage informieren.

[www.sbt.siemens.de](http://www.sbt.siemens.de); [www.microgen.com](http://www.microgen.com)



Mikro-KWK im Küchenschrank von microgen.



# Gesundheit & Wirtschaftlichkeit: Das DAIKIN-Klima bringt's zusammen.

Die Deutsche Med in Rostock ist architektonisch aber auch bautechnisch hochinteressant. In dem eigenständigen Bauwerk erfüllt die DAIKIN VRV II-Technik Heizungs- und Klimatisierungswünsche ganz unterschiedlicher Mieter.



Das lichtdurchflutete Gebäude würde sich an Sonnentagen erheblich erwärmen. Die installierte, 500 kW starke DAIKIN VRV II-Anlage verhindert dies jedoch zuverlässig. Facharzt- und Heilpraxen, eine Beautyfarm, ein Fitness-Club, ein Restaurant sowie ein Call Center schätzen die rasche, leise und fast zugluftfreie Umsetzung ihrer Wärme- und Klimawünsche.

Und die Kosten? Dank der DAIKIN Lösung konnte auf eine herkömmliche Gebäudeheizung verzichtet werden. Die DAIKIN Planungssoftware lieferte von Anfang an präzise und überzeugende Aussagen zu den Betriebskosten.

Mehr zum Thema im Internet:  
[www.daikin.de](http://www.daikin.de)  
Gerne übersenden wir Ihnen die Projektstudie.  
Anruf genügt:  
018 05 25 40 00  
0,12 €/Min.



**DAIKIN**

Klima vom Besten



vfdi

## Signal für den Standort Deutschland

Unternehmen der Heizungs- und Sanitärbranche und anderer Wirtschaftszweige können ihre Produkte seit kurzem mit dem Label „Hergestellt nach den Vorgaben des Vereins zur Förderung des Deutschen Inlandsgebotes“ aufwerten. Die strengen Voraussetzungen: Das jeweilige Produkt wird ausschließlich am Standort Deutschland gefertigt. Darüber hinaus müssen die zur Herstellung benötigten Bauteile oder Rohstoffe zu mindestens zwei Dritteln von deutschen Lieferanten stammen. Die Lizenz zur Nutzung des Labels kann beim neu gegründeten „Verein zur Förderung des Deutschen Inlandsgebotes“ (vfdi), Bremen, beantragt werden. Die Gründung des vfdi geht zurück auf die Initiative von Markus Niedermayer, geschäftsführender Gesellschafter der MHG Heiztechnik, (siehe auch TGA 4-2006, Seite 20). Bereits im März hatte Niedermayer auf der SHK Essen mitgeteilt, dass sich sein Unternehmen mit allen selbst entwickelten heiztechnischen Systemen und Komponenten freiwillig im Sinne des Deutschen Inlandsgebotes verpflichtet hat. Im Juli kam ein zweites Unternehmen der Branche hinzu, die Phönix SonnenWärme AG, Berlin.

[www.vfdi.de](http://www.vfdi.de)



Logo des „Deutschen Inlandsgebotes“.

Der vfdi setzt auf den Standort Deutschland und Wertschöpfung im eigenen Land.

## Hubert Niewels

### Gütesiegel für Energieeffizienz

Eine hochkarätige Auszeichnung erhielt unlängst das TGA-Unternehmen Hubert Niewels vom Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND). Die von dem westfälischen Unternehmen betreute Fachklinik für Psychiatrie und Psychotherapie und das Soziale Zentrum für Menschen mit Behinderung der Barmherzigen Brüder Saffig (bei Trier) bekam vom BUND das Gütesiegel „Energiesparendes Krankenhaus“. Mit der Auszeichnung würdigte der BUND das besondere Engagement, mit dem sich beide Partner dafür einsetzen, Energie zu sparen und effizienter bereitzustellen. So gelang es, im Vergleich zu 2001 den CO<sub>2</sub>-Ausstoß jährlich um 730 Tonnen zu reduzieren. Zentraler Bestandteil des Erfolgs ist die neue 1,8-MW-Energiezentrale inkl. BHKW, die von Niewels im Rahmen eines Contractingvertrags finanziert und gebaut wurde. Bisher erhielten bundesweit von 2200 Krankenhäusern erst 17 die begehrte Auszeichnung.

[www.niewels.de](http://www.niewels.de); [www.energiesparendes-krankenhaus.de](http://www.energiesparendes-krankenhaus.de)



Die neue Energiezentrale ist ein Nahwärmenetz eingebunden und versorgt mehrere Liegenschaften mit über 60 000 m<sup>2</sup> Fläche.

**TLT-Turbo****Neues Schulungszentrum**

TLT-Turbo hat am Standort in Bad Hersfeld ein Schulungszentrum für Weiterbildungen und Symposien eingerichtet. Untergebracht ist das Schulungszentrum in einer historischen Backsteinhalle, eine der ersten Hallen des Werkes. Anhand der Ventilatorenfibeln werden Produktschulungen sowie Bildungsmaßnahmen zu den Themen Strömungslehre, Ventilatorentechnik, Akustik und verschiedene Anwendungen, z. B. Entrauchungssysteme, angeboten. Angegliedert ist eine Produktausstellung, die auch mit einem Rundgang durch die Fertigung kombiniert werden kann.

[www.tit.de](http://www.tit.de)



*TLT-Turbo: Das neue Schulungszentrum in einer alten Backsteinhalle bietet Platz für 100 Seminarteilnehmer.*

**BDH****Verlässliche Förderpolitik gefordert**

Als keinesfalls überzogen bewertet der Bundesindustrieverband Deutschland Haus-, Energie- und Umwelttechnik (BDH) politische Forderungen aus Europa, den Anteil erneuerbarer Energien im Wärmemarkt bis 2020 auf 25 % zu steigern. Dieses Ziel erfordert aber verlässliche Rahmenbedingungen. Dazu gehört für den BDH, sofern die Politik eine Förderung vorsehe, dass diese stetig erfolge. Als besonders geeignet betrachtet der Verband direkte Steuerabschreibungen oder Direktzuschüsse als reine Anschubfinanzierungen. Denn: „Das energie- und gesellschaftspolitisch richtige Ziel, die fossilen Energieträger Gas und Öl nachhaltig durch einen stärkeren Anteil der erneuerbaren Energien im Wärmemarkt zu entlasten, wird durch die derzeit unstete Förderpolitik gefährdet.“ Eine Absage erteilte der BDH den Quoten- bzw. Nutzungsmodellen und auch den Fond- bzw. Bonusmodellen (siehe TGA 7-2006, Seite 20), die zurzeit im Zusammenhang mit einem regenerativen Wärmegesetz diskutiert werden.

[www.bdh-koeln.de](http://www.bdh-koeln.de)

**Zehnder****Eigene Verchromung senkt Preise**

Zehnder, Lahr, hat die Verchromung seiner Bad- und Designheizkörper nun in eigener Hand. Während früher mit externen Galvanikfirmen gearbeitet wurde, stellte Zehnder nach einer Testphase auf interne Verchromung um. Mit der eigenen Chromanlage konnte die Produktionskapazität erheblich erhöht und gleichzeitig für die Produkte Yucca, Universal, Janda und Toga eine Senkung der Verchromungskosten erreicht werden. Nach Unternehmensangaben wurden die Bruttopreise zwischen 10 und 40 % gesenkt. Durch die eigene Verchromung werde zudem die Chromqualität noch weiter verbessert, weil die Tauchbäder ausschließlich für die eigenen Produkte genutzt werden.

[www.zehnder-online.de](http://www.zehnder-online.de)

*Designheizkörper Zehnder Janda. Nach dem Aufbau einer eigenen Verchromung hat Zehnder seine Preise gesenkt.*

